

Schön schützen

> Die Rudolf Maurer AG in Gontenschwil hat ihre neue Lagerhalle bereits in Betrieb genommen. Die offizielle Eröffnung fand im Juni statt. Der Bau war dringend notwendig, damit die Produkte vor, aber auch nach ihrer Behandlung gut geschützt vor Wind und Wetter gelagert werden können.

MAGO steht für **Maurer Gontenschwil**, vor allem aber auch für hochwertige Qualität. MAGO-Beschichtungssysteme garantieren optimalen Schutz für jede Korrosionskategorie. Und das Beste: Im Endeffekt sehen alle behandelten Produkte auch noch gut aus. Ein wesentlicher Aspekt - vor allem im Bauwesen, wo das Visuelle immer wichtiger wird.

Es sind sperrige Grossteile, die in der neuen Lagerhalle auf ihre Behandlung warten. Produkte, die nach ihrer Endmontage in alle Herren Länder verfrachtet werden. ABB, Alstom, Siemens und Pfiffner heissen die Auftraggeber - um nur einige zu nennen. Alle profitieren sie vom «all inclusive»-Service der Rudolf

Maurer AG. Nach der Oberflächenbehandlung - entweder pulverbeschichtet oder nasslackiert - werden die Teile, wenn nötig, teilmontiert. Gut verpackt warten sie sodann, bis sie abgerufen werden. Der eigene Anhängerzug liefert direkt zum gewünschten Domizil.

Qualität braucht Platz

Mit dem Bau der 1,5 Mio. teuren, 1800 m² grossen Lagerhalle bekennt sich die Rudolf Maurer AG zum heutigen Standort. «Oft werden wir gefragt, warum wir nicht ins Industriequartier ziehen.» Geschäftsleiter Mario Schlatter gibt dann jeweils zur Antwort: «Wir sind am aktuellen Standort über Jahre gewachsen. Die vorhandene Infrastruktur lässt sich nicht so einfach zügeln.»

Mehr Sicherheit auch dank Erdgas

Neu ist nicht nur die Lagerhalle, sondern auch der Energieträger für die Heizung. Sämtliche Hochleistungsöfen sowie alle Gebäude werden nicht mehr wie bis anhin mit Propangas beheizt, sondern mit dem

Mit dem Bau der 1800 m² grossen Lagerhalle bekennt sich die Rudolf Maurer AG zum heutigen Standort.



umweltfreundlicheren und viel sichereren Erdgas.

Sicherer ist es auch für Passanten und Autofahrer geworden. Dank der Verschiebung des Warenumschlages von der West- auf die Ostseite wird der Durchgangsverkehr auf der Dorfstrasse nicht mehr behindert. 27 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bei der Rudolf Maurer AG be-

schäftigt. Dazu kommen fünf Lehrlinge, die den Beruf des Industrielackierers erlernen. Mario Schlatter, Petra Maurer und Sonja Schlatter bilden die Drei-Personen-Geschäftsleitung. Und weil aller guten Dinge immer drei sind, setzen sie auf hohe Qualität, grosse Sicherheit und langanhaltender Schutz der Umwelt. www.rudolf-maurer-ag.ch ■

Moderne Gasgemische

> **Das Schweißen stellt für die Produktion in der Metallverarbeitung eine Schlüsselrolle dar. Schutzgase haben einen bedeutenden Einfluss auf das Ergebnis.**

Die verschiedenen Werkstoffe stellen unterschiedliche Anforderungen an den Schweißprozess und damit an die Schutzgasatmosphäre. Messer hat hierfür eine umfangreiche Palette an massgeschneiderten Gasgemischen entwickelt.

Ein modernes Schutzgas für klassische Verfahren: Inoxline He3 H1

Beim manuellen WIG-Schweißen von Edelstählen wurde vielerorts reines Argon eingesetzt. Die beim automatisierten Schweißen bekannten Argon-Wasserstoffgemische mit höheren



Die richtigen Gasgemische für mehr Qualität, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit.

Wasserstoffanteilen sind für den Handschweißer nahezu unbeherrschbar. Die Lösung brachte das neue Inoxline He3 H1, ein auf Argon basierendes Dreistoffgemisch mit wenig Helium und einer noch geringeren Wasserstoffbeimengung. Der schmalere und tiefere

Einbrand, die blankere und ebenere Naht bieten vielfältige Kostenvorteile. Das Durchschweißen von Rohren oder Blechen mit grösseren Wandstärken wird unter Inoxline He3 H1 gegenüber Argon möglich. Die Schweißnaht-Nachbearbeitung reduziert sich erheblich, womit sich die Wirtschaftlichkeit des TIG-Schweißens deutlich verbessert.

Erhöhte Anforderungen bei unlegiertem Stahl

Nach wie vor ist das Schweißen von unlegierten Stählen im MAG-Verfahren die wichtigste und umfangreichste Anwendung des Schutzgasschweißens. Meist werden argonreiche Mischgase mit einem CO₂-Anteil von 18% (Ferroline C18) oder 8% (Ferroline C8) eingesetzt. Unter anderem ausgelöst durch den Einsatz umweltfreundlicher wasserlöslicher Lacke hat es bei dem Schweißen unlegierter Stähle eine grosse Weiterentwicklung gegeben.

Diese Lacke reagieren empfindlich auf Schweisspritzer und Schlacke-Inseln auf der Nahtoberseite. Die von Messer entwickelten neuen Schutzgasgemische Ferroline C12 X2 und Ferroline C6 X1 sind sogenannte Niederaktivgase, bei denen die wirtschaftlichen Vorteile überwiegen, da die zeit- und kostenintensive Nacharbeit erheblich verringert wird. Weniger Spritzer und eine geringere Schlackenbildung sind entscheidende Argumente für den Einsatz der neuen Schutzgase. Ein positiver Nebeneffekt ist dabei die Abnahme der Schweissrauchbildung. Somit wird auch für den Arbeits- und Gesundheitsschutz ein überaus wichtiger Beitrag geleistet.

Da mit den Niederaktivgasen auch eine sehr hohe Abschmelzleistung erzielbar ist, belegt dies gleichzeitig, dass eine gesteigerte Leistung nicht zu Lasten der Qualität am Arbeitsplatz gehen muss. Das neue Schutzgas für alle Lagen! www.messer.ch ■

Innovative Werkzeuge für den Stahl- und Metallbau

> **Der funkgesteuerte Kranhaken - Endlich hat das Klettern ein Ende!**

Mit dem LudwigHook, produziert durch das deutsche Unternehmen Ludwig Giritzer System GmbH & Co KG, steigern Sie die Effizienz durch die Zeitersparnis pro Hebevorgang und riskieren weniger Arbeitsunfälle, da die Abhängetätigkeit wegfällt. Mit einer Tragfähigkeit von 2000 kg bei einem Eigengewicht von knapp 3 kg ist der LudwigHook eine Erleichterung im Arbeitsalltag. Das Abhängen der Last funktioniert ohne Signalverstärkung in einer Reichweite von 50 m und nur im abgesetzten Zustand. Dabei hält eine Akkuladung etwa einen Monat.



Das Abhängen der Last funktioniert ohne Signalverstärkung in einer Reichweite von 50 m und nur im abgesetzten Zustand.



Der Drehmomentschrauber für präzise Drehmomente bis 4000 Nm.

Akku-Drehmomentschrauber

Der im 2010 mit dem PlusXAward ausgezeichnete Akku-Drehmomentschrauber von LÖSOMAT entwickelte sich in den vergangenen vier Jahren zu einem Topseller. Dank der Unabhängigkeit vom Strom kann flexibel gearbeitet werden. Ohne Rutschkupplung und Schlagwerk erzeugt der Drehmomentschrauber präzise Drehmomente bis 4000 Nm. Sobald das stufenlos einstellbare Drehmoment erreicht ist, entspannt sich der Schrauber und schaltet ab - das Umschalten erübrigt sich. www.atico.ch ■

Bharati-Forschungsstation im Härtetest

> Der Juli ist einer der kältesten Monate in der Antarktis. Hier zeigt sich in den nächsten Wochen, wie die zum Teil mit WICONA-Systemen errichtete Polar-Forschungsstation «New Indian Research Station Bharati» den extremen Wetter- und Klimabedingungen gewachsen ist.

Die gestalterische Planung der Station lag in Händen des Hamburger Büros bof Architekten. Deren Grundidee war ein «Gebäudekern» aus versetzt gestapelten und technisch modifizierten Containern, umgeben von einer Stahlunterkonstruktion und einer darauf applizierten Paneelfassade als Gebäudehülle. Es entstand ein zweischaliger Aufbau mit einem Zwischenraum zwischen der Paneel-Aussenhülle und den Containerwänden. Dieser dient nicht nur als temperatenausgleichendes Luftpolster, sondern auch als Raum für Versorgungsleitungen, als Zugang für Wartungsarbeiten und als Fluchtweg. Die Fassaden-Ausführungspläne von bof Architekten gelangten im weiteren Projektverlauf zur Bremer Lenderoth GmbH. Hier entstanden zwischen Mai und Juli 2011 die entsprechenden Detailpläne für die Fassadenelemente mit Glasfronten und die Brandschutzelemente (Fenster und Türen), nach denen zunächst in Bremen gefertigt und später vor Ort montiert wurde. Die aus 134 Containern bestehende Forschungsstation gelangte zuvor per Schiff bis zum Standort nahe der «Larsemann Hills» an der Nordküste der Antarktis. Am Zielort blieb für den Aufbau nur ein begrenztes dreimonatiges Zeitfenster im antarktischen Sommer bis Ende März 2012. Alle Montageschritte



Eine Wicona Pfosten-Riegel-Fassade und diverse Innenabschlüsse aus verschiedensten Wicona-Systemen tragen viel zum erfolgreichen, antarktischen Bauwerk bei.

mussten perfekt passen. Der Aufbau gelang wie geplant, die Station konnte termingerecht in Betrieb gehen.

Hohe klimatische Anforderungen
Entwicklungsdetails und Konstruktion der Fassade orientieren sich an den extremen Wetterbedingungen der Südpolregion. Thermische und mechanische Belastungen durch Blizzards mit riesigen Schneemengen und Windgeschwindigkeiten bis 270 km/h sowie Temperaturen von -40°C und darunter stellen höchste Anforderungen an das Material – besonders jetzt im antarktischen Winter.

Auf spezielle technische Regeln, Normen oder Richtwerte konnte man beim Fassadenbauer Lenderoth nicht zurückgreifen: «Es gab keine», so Geschäftsführer Axel Lenderoth, «wenn wir recherchiert haben, wie sich ein bestimmtes Baudetail, Material oder Verfahren denn bei -40°C verhält, haben wir keine konkreten Antworten gefunden.»

Pfosten-Riegel-Fassade

Der Glasfassadenteil des Komplexes besteht aus einer modifizierten Pfosten-Riegel-Konstruktion und dreifach isolierten Glaselementen mit einer 15° -Neigung an der Nord- und Südseite. Die Basis hierfür bilden die WICONA-Systeme WICTEC 50 und WICLINE 75 evo, beide jeweils in der HI(High insulated)-Version. Mit diesem Aufbau wurde der exzellente Ucw-Wert von $0,8 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ erzielt. Als technische Besonderheit und den klimatischen Bedingungen geschuldet sind die Aluminiumrahmen mit elektrischen Heizdrähten ausgestattet. Durch die Bauweise mit bei der Bremer Lenderoth GmbH vormontierten Elementen passte sich die Fassadenkonstruktion dem notwendigen Modularkonzept des Aufbaus flexibel an. Bei den Container-Innenelementen stand das Thema Brandschutz im Vordergrund. Brandschutztüren (EI 30) und -Lochfenster (EI 30) mit Drehflügeln auf Basis der WICONA-Systeme

WICLINE 75 und WICSTYLE 77, jeweils in der Version FP (Fire-Protected), konnten hier die passende Lösung aus dem Serienportfolio bieten.

Die Bharati-Forschungsstation demonstriert beispielhaft, wie auch unter extremsten Anforderungen durch ein enges Zusammenspiel aller Baubeteiligten aus Ideen gebaute Wirklichkeit wird. Die Kombination von Serienprodukten, spezifisch modifizierten Anwendungen und Brandschutzkonstruktionen mit individueller Prüfung zeigt auf, wie flexibel und individuell WICONA Techniklösungen für aussergewöhnliche Ideen bieten kann.

Derzeit sind 15 Wissenschaftler auf der Bharati-Forschungsstation aktiv, testen Einrichtungen, Abläufe und Technik. Mit diesen Erfahrungen können dann im kommenden antarktischen Sommer ab Ende 2012 die wenigen Restarbeiten ausgeführt und die Station voll ausgelastet werden.

www.wicona.ch ■

Bauen, Wohnen, Energie

> Die Schweizer Baumesse in Zürich verkörpert energieeffizientes, nachhaltiges und ganzheitliches Bauen, Erneuern und Wohnen. 600 Aussteller machen vom 30. August bis 2. September in sieben thematisch gegliederten Hallen Lust aufs Bauen. Unter dem gleichen Dach findet die Eigenheim-Messe Schweiz statt.

Die 43. Ausgabe von Bauen & Modernisieren inspiriert, informiert, ist praxisnah und vermittelt Fachwissen für Profis und Private. Während vier Tagen wird die Messe Zürich zum Schauplatz für Bautrends und Entwicklungen. «Dank dem grossen Know-how unserer 600 Branchenaussteller sind die Produkte und das Leistungsangebot ausgesprochen umfassend und differenziert», weiss André Biland, Geschäftsführer der ZT Fachmessen und Messeleiter seit 1998. Die Preisverleihung des «award» vom 31. August 2012, die Vortragsreihe des Bundesamtes für Energie (BFE) zum Thema «Gebäu-

desanierung - der attraktive Schritt zu mehr Lebensqualität» sowie 11 Sonderschauen und ein Parcours, der die Füsse sprechen lässt, sind nur einige der Messehighlights.

Bautrends und Entwicklungen in 7 Hallen

Einrichtungsprofis und Innenarchitekten beraten in den Hallen 1 und 2 über Produkte, Formen und Farben für den flexiblen Wohn- und Arbeitsraum bis hin zu Garten und Terrasse. Hier sind die Eigenschaften von Cheminées, Bodenbelägen, Türen, Treppen und Fenstern ertastbar und nützliche Gestaltungstipps zum Wetter-, Sicht- und Schallschutz erhältlich. Die Hallen 3, 4 und 7 bringen Funktionalität und Design in Küche, Bad und Sauna. Möbel, Modelle und Materialien können nach Lust und Laune verglichen werden. Informativ Vorführungen zeigen Geräte im Einsatz. Der Besuch der Hallen 5 und 6 bietet qualifizierte Energieberatung und Fachkompetenz für



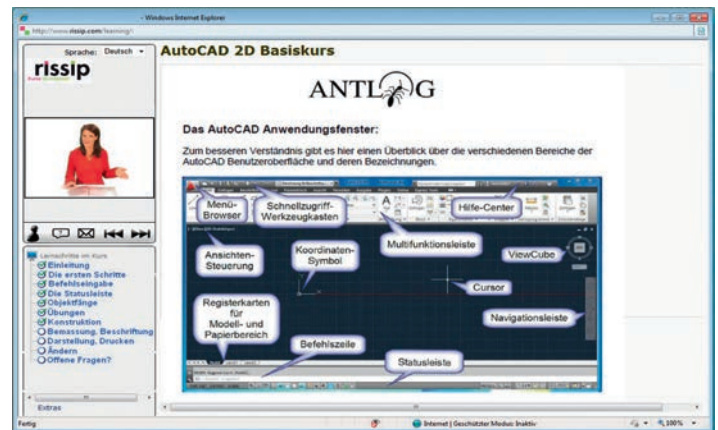
Die 43. Ausgabe von Bauen & Modernisieren inspiriert, informiert, ist praxisnah und vermittelt Fachwissen für Profis und Private.

wirtschaftliches Bauen und Sanieren. Innovative Heizsysteme und Dämmtechniken, das Neueste im Bereich der Elektroinstallation oder gezielte Informationen über Solaranlagen sind direkt beim Baupartner einzuholen.

Sonderbereich Eigenheim-Messe
Die angehende Eigenheimbesitzerin wie auch der zukünftige Bauherr ent-

decken im Sonderbereich Eigenheim-Messe Schweiz aktuelle Angebote im Schweizer Wohnmarkt und lernen die Qualitäten eines Minergie- oder Passivhausbaues aus erster Hand kennen. Zudem hält Feng-Shui-Expertin Barbara Rüttimann Fachvorträge und erstellt Feng-Shui-Farbanalysen.
www.bauen-modernisieren.ch ■

AutoCAD-Schulung online für Einsteiger



> Ab Ende Juli 2012 bietet die Antlog AG in Zusammenarbeit mit dem E-Learning-Spezialisten Rissip einen AutoCAD-Basiskurs an.

Dieser Kurs ermöglicht Anfängern einfach und günstig den Einstieg in die CAD-Anwendung. Der Student kann sich dabei seine Zeit beliebig selber einteilen und bisher ungenutzte Zeit am Arbeitsplatz, zu Hause oder unterwegs – z.B. während einer Zugfahrt – zum Lernen verwenden. Aufgebaut ist er auf AutoCAD 2013, das Wissen lässt sich aber auch mit älteren Versionen, AutoCAD LT und ähnlichen Systemen wie z.B. ZWCAD anwenden.

Das Schulmaterial setzt sich vorwiegend aus Videos, PDF-Dokumenten und Übungszeichnungen zusammen. Nach jeder Lernphase kann der Lernende seinen persönlichen Fortschritt selber überprüfen und beurteilen.

Die Vorteile von E-Learning:

- Äusserst kostengünstig
- Selbsterklärend auch ohne Vorkenntnisse
- Unabhängig von Ort und Zeit

Der Kurs konzentriert sich auf die elementaren Themen, damit das

CAD-Wissen möglichst ohne Umschweife innert kurzer Zeit aufgebaut werden kann. Speziell interessant dürfte er für Auszubildende sein, welche ihre Lehrstelle neu antreten und das CAD-System erlernen müssen. Die Lehrmeister sparen dabei viel Geld und Zeit. Die Kosten betragen nur einen Bruchteil einer konventionellen Schulung. Geplant sind weitere Schulungen wie «AutoCAD für Fortgeschrittene» und «Einführung in die Metallbau-Applikation ANTLOG-MBA». Je nach Erfolg und Anfrage wird das Angebot noch weiter ausgebaut. Ergänzend zum Online-Kurs bietet die Antlog AG auch weiterhin individuelle und branchenbezogene Schulungen an. Als Fortsetzung zum Basiskurs eignet sich auch die AutoCAD-Lern-DVD der Firma Video2Brain, welche ebenfalls der Antlog-Mitarbeiter Andreas Habelt aufgezeichnet hat. Auf dem Portal rissip.com finden Sie übrigens auch einige interessante Kurse kostenlos! Weitere Informationen bei Antlog AG oder demnächst auf www.rissip.com. Registrieren Sie sich schon jetzt per E-Mail: rissip@rissip.com ■